KKV „UNGER UNS“ landete Punktladung mit Umzug vom Senats-Hotel ins Dorint Hotel An der Messe

-hgj/nj- „Alles Auf Anfang…“ lautete die Devise bei einzigen Kölner Karnevalsverein „UNGER UNS“ zum Elften im Elften, da die Gesellschaft, nein, der Verein, nicht mehr im alten Domizil des Senats-Hotels feiern konnte. So ist das Senats-Hotel nunmehr aufgrund bevorstehendem Abrisses Geschichte und der neue Platz an dem der KKV „UNGER UNS“ die Zelte aufschlägt das Dorint Hotel An der Messe.

Dennoch blieb es nicht bei dieser einzigen Änderung am Tag der Tage für Karnevalisten, denn der Präsident des Vereins, Udo Beyers, hatte sich am Freitag zuvor einer nicht ausschiebbaren Operation unterziehen müssen. Nach kurzen Denkpause, wer denn die Moderation de Sessionseröffnung mit gleichzeitigem Benefiz zu Gunsten des Zentral DombauVereins zu Köln übernehmen könne, hatte „UNGER UNS“ in Frank Klever einen eloquenten Ersatz gefunden, da der Präsident der KG Blau-Rot gerne für seinen Freund und Präsidentenkollegen Udo Beyers einsprang.

Die Begrüßung der 800 kostümierten Jecken und Karnevalisten, die den Weg ins neue närrische Domizil des KKV gefunden hatten nahmen mit dem Herunterzählen der letzten Sekunden vor 11.11

Uhr Waltraud Piel als 2. Vorsitzende und Frank Klever gemeinsam vor, denen Beifalls- wie Alaaf-Stürme entgegenschlugen, da die „fünfte Jahreszeit“ das kühle Winterhalbjahr mit Heiterkeit, Musik, tollen Reden und buntem Licht durchflutet.

Gleich zum Auftakt in neue Session kündigte sich „Kuhl un de Gäng“ an, die aus Repertoire unter anderem „“Nur mit Dir“, „Loss mer springe“ und ihren Kulthit „Ich han dä Millowitsch jesinn“ spielten. Mit Liedern wie „Dat es Heimat“, „Für die Ihwigkeit“ oder „Op dem Maat“, eroberten sodann die „Räuber“ die Herzen der Mädchen, da sehr viele weibliche Fans auf diesen Auftritt bei „UNGER UNS“ gewartet haben.

Mit dem Einzug der Plaggeköpp, den Fahnen- und-Standartenträger der Kölner Karnevalsgesellschaften, kündigte Frank Klever das designierte Kölner Dreigestirn an, welches in der Session 2019 gemeinsam von den Gesellschaften Schlenderhaner Lumpe (Prinz), Große Allgemeine (Bauer) und der Lesegesellschaft zu Köln (Jungfrau) gestellt wird. Nicht in Begleitung ihrer Equipe, sondern lediglich von Prinzenführer Rüdiger Schlott, ihren Adjutanten und den Vorstandsmitgliedern des Festkomitees, besuchte das Trifolium 2019 im Laufe des Tages zahlreiche Veranstaltungen, da man auch die Jecken die nicht auf dem Heumarkt bei der Willi Ostermann Gesellschaft feiern eine Referenz erweisen wollte.

Mit den „Querbeat“, „Cöllner“, Marita Köllner als „Et fussich Julche“, sowie dem Auftritt der „Funky Mary“, die allesamt mit alten und neuen Liedern gekommen waren, wurde der Start in die Session ein Volltreffer für den KKV „UNGER UNS“, wie in den Jahren zuvor, als man noch in der Altstadt und nicht auf der Schäl Sick alle Veranstaltungen feierte.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/

und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!